



wir wissen dann, dass er einer der grössten Schauspieler unserer Zeit, einer der guten, alten, ernsten Spassmacher, einer jener weisen Narren ist, die den Menschen bis auf den Grund durchschauen und ihn trotzdem (das ist das schwerste) lieb behalten.

Wir verstehen dann den Herrn Tokine, der in dem ersten Heft des „Esprit Nouveau“ in einem längeren Aufsatz über „L'esthétique du Cinéma“ kaum Worte findet für seine Begeisterung, wenn er von Chaplin spricht. Er sagt: «Was soll ich von ihm reden? Wir kennen ihn ja alle. Il est notre joie. Emotion et rire Admirable Chaplin, nous t'aimons.»

Ja, es ist wahr, wir, die wir ihn kennen, wir lieben ihn.

Hans Siemsen

---

„Fanatisch hasste sie Künstlerpaar, das, statt als Arbeiter und Handwerker Werte, mit deren Leben bezahlt war, zu schaffen, sich auf Grund meist geringen Talentes als des Bürgertums Zuhälter füttern liess.“

Sternheim (in „Europa“)

